

SICHERHEITSDATENBLATT NACH VERORDNUNG (EG)1907/2006

Produktname: Lecksucher

Erstellt am: 11.10.2021, Überarbeitet am: 27.11.2023, Version: 3.0

ABSCHNITT 1: BEZEICHNUNG DES STOFFS BEZIEHUNGSWEISE DES GEMISCHS UND DES UNTERNEHMENS

1.1 Produktidentifikator

Produktname
Lecksucher

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Relevante identifizierte Verwendungen

Das Produkt wird zur Dichtung-Kontrolle der Gasleitungen verwendet.

Verwendungen, von denen abgeraten wird

n.b.

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Lieferant
Mora GbR
Breslauer Str. 21
97199 Ochsenfurt

1.4 Notrufnummer

Notrufnummer

Lieferant
+49 (0)151 275 057 18

ABSCHNITT 2: MÖGLICHE GEFAHREN

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Aerosol 3; H229 Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten.

Skin Irrit. 2; H315 Verursacht Hautreizungen.

Eye Irrit. 2; H319 Verursacht schwere Augenreizung.

2.2 Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung von Stoffen gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008



Signalwort: ACHTUNG

- H229 Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten.
- H315 Verursacht Hautreizungen.
- H319 Verursacht schwere Augenreizung.
- P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
- P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.
- P251 Nicht durchstechen oder verbrennen, auch nicht nach Gebrauch.
- P302 + P352 + P362 + P364 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen. Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.
- P305 + P351 + P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
- P410 + P412 Vor Sonnenbestrahlung schützen und nicht Temperaturen über 50 °C/122 °F aussetzen.

2.3 Sonstige Gefahren

- PBT/vPvB
- n.b.
- Endokrinschädliche Eigenschaften
- Das Produkt enthält keine Stoffe mit potenziell endokriner Wirkung.
- Zusätzliche Hinweise
- n.b.

ABSCHNITT 3: ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

- 3.1 Stoffe
- Für Gemische siehe 3.2.

3.2 Gemische

Name	CAS EC Index Reach	%	Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008	Spezifische Konzentrationsgrenzen	Anmerkungen zu Inhaltsstoffen
Kohlenstoffdioxid	124-38-9 204-696-9 -	< 2,5	Press. Gas; H280	/	U
Poly(oxy-1,2-ethandiy), α-hydro-ω-hydroxy-, mono-C12-14-Alkylether, Phosphate	68511-37-5 614-543-1 -	< 1	Skin Corr. 1B; H314 Aquatic Acute 1; H400; M = 1	/	/

Anmerkungen zu Inhaltsstoffen

U	Beim Inverkehrbringen müssen die Gase als „Gase unter Druck“ in eine der Gruppen der verdichteten Gase, der verflüssigten Gase, der tiefgekühlten Gase oder der gelösten Gase eingestuft werden. Die Zuordnung zu einer Gruppe hängt vom Aggregatzustand ab, in dem das Gas verpackt wird, und muss deshalb von Fall zu Fall entschieden werden. Folgende Kodierungen werden zugewiesen: Press. Gas (Comp.) Press. Gas (Liq.) Press. Gas (Ref. Liq.) Press. Gas (Diss.) Aerosole dürfen nicht als Gase unter Druck eingestuft werden (vgl. Anhang I Teil 2 Abschnitt 2.3.2.1 Anmerkung 2).
---	---

ABSCHNITT 4: ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Anmerkungen

Im Zweifelsfall oder wenn sich die Symptome nicht bessern, Arzt aufsuchen. Dem Arzt Sicherheitsdatenblatt oder Etikett vorzeigen. Einer bewusstlosen Person niemals etwas über den Mund verabreichen. Bei Bewusstlosigkeit Verunfallten in stabile Seitenlage bringen und stellen Sie sicher, dass die Atemwege durchgängig sind. Es sollen keine Maßnahmen ergriffen werden, die mit persönlichem Risiko einhergehen oder nicht ausreichend trainiert wurden.

Nach Inhalation

Den Betroffenen an die frische Luft bringen - frische Luft einatmen. Bei anhaltenden Beschwerden einen Arzt aufsuchen.

Nach Hautkontakt

Mit Produkt verunreinigte Kleidung und Schuhe entfernen. Körperteile, die in Berührung mit der Zubereitung kamen, mit Wasser und Seife ausspülen. Bei anhaltenden Beschwerden ärztlichen Rat einholen. Vor erneuter Verwendung verunreinigte Kleidung und Schuhe reinigen.

Nach Augenkontakt

Offene Augen, auch unter den Augenlidern, sofort mit viel fließendem Wasser ausspülen. Medizinische Hilfe einholen. Sofort ärztlichen Rat einholen.

Nach Verschlucken

Nicht angegeben (Aerosol). Versehentliches Verschlucken: Kein Erbrechen herbeiführen ohne vorläufige Konsultation mit dem Arzt. Mund mit Wasser ausspülen. Sofort medizinischen Dienst/Arzt aufsuchen.

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Nach Inhalation

Eine übermäßige Aussetzung mit Aerosolen und Dämpfen kann Reizung der Atemwege verursachen. Husten, Niesen, Nasenausfluss, Atemnot.

Nach Hautkontakt

Reizt die Haut. Juckreiz, Rötung, Schmerzen.

Nach Augenkontakt

Stark reizend für die Augen. Rötung, Tränenfluss, Schmerz.

Nach Verschlucken

Verschlucken ist nicht wahrscheinlich. Versehentliches Verschlucken: Kann Bauchschmerzen verursachen. Kann Übelkeit / Erbrechen und Durchfall verursachen.

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Symptomatisch behandeln.

ABSCHNITT 5: MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

5.1 Löschmittel

Geeignete Löschmittel

Wassersprühstrahl.

Alkoholbeständiger Schaum. Löschmittel hinsichtlich der Umstände und anderer Faktoren auswählen.

Ungeeignete Löschmittel

Wasservollstrahl.

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Gefährliche Verbrennungsprodukte

Im Brandfall ist die Bildung von giftigen Gasen möglich; Einatmen von Gasen/Rauch verhindern. Bei Verbrennung entsteht: Kohlenmonoxid (CO), Kohlendioxid₂/CO

Stickstoffoxide (NO_x).

Natriumoxid (Na₂O).

Phosphoroxide (P₂O₅).

Schwefeloxide (SO₂).

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Schutzmaßnahmen

Die beim Erhitzen oder im Brandfall entstehenden Gase oder Rauch nicht einatmen. Nicht brennende Behälter mit Wasser kühlen und sie nach Möglichkeit vom Brandgebiet entfernen. Bei Überhitzung kann es zur Explosion von Behältern kommen. Bei Brand können platzende Aerosolgefäße mit großer Geschwindigkeit umherfliegen. Nicht eingreifen, wenn Sie damit Ihre Gesundheit gefährden und wenn Sie nicht ausreichend ausgebildet sind.

Besondere Schutzausrüstungen für die Brandbekämpfung

Schutzkleidung für die Feuerwehr (DIN EN 469:2005+A1:2006+AC:2006); Feuerwehrhelme für die Brandbekämpfung (DIN EN 443:2008); Schuhe für die Feuerwehr (DIN EN 15090:2012); Feuerwehrschtzhandschuhe (DIN EN 659:2003+A1:2008); Atemschutzgeräte (DIN EN 137:2006).

Sonstige Angaben

n.b.

ABSCHNITT 6: MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Nicht für Notfälle geschultes Personal

Persönliche Schutzausrüstungen

Persönliche Schutzausrüstung tragen (siehe Abschnitt 8).

Vorsichtsmaßnahmen

Entsprechende Lüftung sichern. Jegliche Zünd- oder Wärmequellen fernhalten; nicht rauchen!

Notfallmaßnahmen

Nicht eingreifen, wenn Sie damit Ihre Gesundheit gefährden und wenn Sie nicht ausreichend ausgebildet sind.

Ungeschützten Personen Zugang verweigern. Unbefugten Personen ist der Zutritt verboten. Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen. Dämpfe/Aerosol nicht einatmen.

Einsatzkräfte

Persönliche Schutzmittel verwenden.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation/Gewässer/Abflüsse oder in den durchlässigen Boden gelangen lassen. Der Produkt ist ein Aerosol, deswegen ist eine Leckage von größeren Mengen im Falle von Beschädigungen der Verpackung nicht erwartet. Bei Verschmutzung des Wassers oder Bodens die örtlichen Behörden benachrichtigen.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Rückhaltung

Ausgelaufenes zurückstauen, falls dies kein Risiko darstellt.

Reinigung

Behälter sammeln und sie gemäß den Vorschriften entsorgen. Bei Freisetzung infolge der Beschädigung des Aerosolbehälters (Freisetzung größerer Mengen): Zubereitung absorbieren (durch inerte Materialien), in besonderen Behältern sammeln und gemäß den gültigen Vorschriften der Entsorgung zuführen. Beseitigen gemäß der geltenden Vorschriften (siehe Abschnitt 13).

Sonstige Angaben

n.b.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Siehe auch Abschnitte 8 und 13.

ABSCHNITT 7: HANDHABUNG UND LAGERUNG

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Schutzmaßnahmen

Maßnahmen zum Verhindern von Bränden

Gute Lüftung sicherstellen. Behälter steht unter Druck: Vor Sonne schützen, nicht den Temperaturen über 50°C aussetzen. Auch nach Gebrauch nicht durchlöchern oder verbrennen.

Maßnahmen zum Verhindern von Aerosol- und Staubbildung

Wo die Gefahr des Einatmens von Dämpfen/Aerosol besteht, für lokale Absaugung (Ventilation) sorgen.

Maßnahmen zum Schutz der Umwelt

Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

Sonstige Maßnahmen

n.b.

Hinweise zur allgemeinen Hygiene am Arbeitsplatz

Persönliche Schutzausrüstung tragen (siehe Abschnitt 8). Für persönliche Hygiene sorgen (vor der Pause und bei Arbeitsende Hände waschen). Bei der Arbeit nicht essen, trinken und rauchen. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung verhindern. Dämpfe/Aerosol nicht einatmen. Verunreinigte Kleidungsstücke entfernen und vor erneuter Verwendung waschen.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Technische Maßnahmen und Lagerbedingungen

In Übereinstimmung mit den örtlichen Vorschriften lagern. Außer Reichweite von Kindern aufbewahren. An einem gut belüfteten Ort lagern. An einem trockenen Ort lagern. Vor Hitze und direktem Sonnenlicht schützen. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

Verpackungsmaterialien

Originalverpackung.

Anforderungen an den Lagerraum und die Behälter

Offene Behälter nach der Verwendung gut verschließen und aufrecht stellen, um Ausfließen zu verhindern. Nicht in unbeschrifteten Behältern aufbewahren.

Anweisungen zur Ausstattung des Lagers

Lagerklasse: 2B

Weitere Informationen zu Lagerbedingungen

n.b.

7.3 Spezifische Endanwendungen

Empfehlungen

Für Informationen bezüglich Identifizierungsanwendung siehe Unterabschnitt 1.2.

Für den industriellen Sektor spezifische Lösungen

Keine spezifischen Angaben.

ABSCHNITT 8: BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

8.1 Zu überwachende Parameter

Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz

Stoffidentität			Arbeitsplatzgrenzwert		Spitzenbegr.		
Bezeichnung	CAS-Nr.	EG-Nr.	ml/m3 (ppm)	mg/m3	Überschreitungs-faktor	Bemerkungen	Biologische Grenzwerte (BGW)
Kohlenstoffdioxid	124-38-9	/	5000	9100	2(II)	DFG, EU	/

Angaben über Überwachungsverfahren

DIN EN 482:2021 Exposition am Arbeitsplatz – Verfahren zur Bestimmung der Konzentration von chemischen Arbeitsstoffen – Grundlegende Anforderungen an die Leistungsfähigkeit; Deutsche Fassung EN 482:2021 DIN EN 689:2020 Exposition am Arbeitsplatz - Messung der Exposition durch Einatmung chemischer Arbeitsstoffe - Strategie zur Überprüfung der Einhaltung von Arbeitsplatzgrenzwerten; Deutsche Fassung EN 689:2018+AC:2019

DNEL/DMEL-Werte

Für das Produkt

n.b.

Für Inhaltsstoffe

n.b.

PNEC-Werte

Für das Produkt

n.b.

Für Inhaltsstoffe

n.b.

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Stoff/Gemisch-bezogene Maßnahmen zum Verhindern von Exposition bei identifizierten Verwendungen

Für persönliche Hygiene sorgen: Vor den Pausen und nach Beendigung der Arbeit Hände waschen. Während der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung verhindern. Dämpfe/Aerosol nicht einatmen. Getrennt von Nahrungs-, Genuss- und Futtermitteln lagern.

Strukturelle Maßnahmen zum Verhindern von Exposition

n.b.

Organisatorische Maßnahmen zum Verhindern von Exposition

Mit Produkt verunreinigte Kleidung unverzüglich entfernen und sie vor dem wiederholten Gebrauch reinigen.

Technische Maßnahmen zum Verhindern von Exposition

An Stellen mit einer höheren Konzentration für gute Lüftung und lokale Absaugung sorgen.

Persönliche Schutzausrüstungen

Augen-/Gesichtsschutz

Schutzbrille mit Seitenschutz (DIN EN 166:2002, DIN EN ISO 16321-1:2018).

Handschutz

Schutzhandschuhe (DIN EN 374-1:2018). Anweisungen des Herstellers hinsichtlich der Verwendung, Aufbewahrung, Wartung und des Ersatzes der Handschuhe. Bei Schäden oder Abnutzungserscheinungen müssen die Handschuhe umgehend ersetzt werden. Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich. Die Penetrationszeit wird vom Hersteller festgelegt und muss berücksichtigt werden.

Geeignete Materialien

Körperschutz

Schutzkleidung (DIN EN 13688:2013-12) und Sicherheitsschuhe (DIN EN 20345:2022). Arbeitskleidung aus antistatischem Material DIN EN 1149 (1:2006, 2:1997 und 3:2004, 5:2018), Fußbekleidung aus antistatischem Material (DIN EN 20345:2012). Körperschutz entsprechend den Aktivitäten und der möglichen Exposition wählen.

Atemschutz

Bei normaler Verwendung und geeigneter Belüftung nicht erforderlich. Falls die Lüftung ungenügend ist, Atemschutzgerät tragen. Geeignete Atemschutzmaske (DIN EN 136) mit Filter A2-P2 (DIN EN 14387) tragen. Bei Konzentrationen von Staub/Gasen oberhalb der Gebrauchsgrenze der Filter, bei einer Sauerstoffkonzentration unter 17% oder in unklaren Verhältnissen autonome Atemgeräte mit geschlossenem Kreislauf nach dem Standard DIN EN 137:2007-01, DIN EN 138:1994-12 verwenden.

Thermische Gefahren

n.b.

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Stoff/Gemisch-bezogene Maßnahmen zum Verhindern von Exposition

n.b.

Anweisungsmaßnahmen zum Verhindern von Exposition

n.b.

Organisatorische Maßnahmen zum Verhindern von Exposition

n.b.

Technische Maßnahmen zum Verhindern von Exposition

n.b.

ABSCHNITT 9: PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand
flüssig - Aerosol

Farbe
farblos weiß

Geruch
n.b.

Wichtige Angaben zum Gesundheits- und Umweltschutz sowie zur Sicherheit

Geruchsschwelle	n.b.
Schmelzpunkt/Schmelzbereich	n.b.
Siedepunkt oder Siedebeginn und Siedebereich	n.b.
Entzündbarkeit	n.b.
Untere und obere Explosionsgrenze	n.b.
Flammpunkt	n.b.
Selbstentzündungstemperatur	n.b.
Zersetzungstemperatur	n.b.
pH-Wert	n.b.
Viskosität	n.b.
Löslichkeit	n.b.
Verteilungskoeffizient	n.b.
Dampfdruck	< 0.00001 hPa bei 25 °C
Dichte und/oder relative Dichte	Dichte: 1 kg/L bei 20 °C
Relative Dampfdichte	n.b.
Partikeleigenschaften	n.b.

9.2 Sonstige Angaben

Lösemittelgehalt	0 % (VOC)
Explosive Eigenschaften	n.b.

ABSCHNITT 10: STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

10.1 Reaktivität

Keine Daten.

10.2 Chemische Stabilität

Das Produkt ist stabil bei üblicher Lagerung und Handhabung.

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Keine Daten.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Vor Hitze schützen und keinem direkten Sonnenlicht aussetzen. Nicht den Temperaturen über 50°C aussetzen.

10.5 Unverträgliche Materialien

Keine Daten.

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Bei sachgemäßer Verwendung gibt es keine gefährlichen Zersetzungsprodukte. Bei Verbrennung/Explosion entsteht Rauch, der eine Gesundheitsgefahr darstellt. Gefährliche Verbrennungsprodukte sind in Abschnitt 5 des Sicherheitsdatenblattes aufgeführt.

ABSCHNITT 11: TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

11.1 Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

(a) Akute Toxizität

Für Inhaltsstoffe

Name	Expositionsweg	Typ	Reihe	Zeit	Wert	Methode	Anmerkung
Poly(oxy-1,2-ethandiyl), α-hydro-ω-hydroxy-, mono-C12-14-Alkylether, Phosphate	oral	LD ₅₀	Ratte	/	> 2000 mg/kg	OECD 401	/

Zusätzliche Hinweise

Das Produkt ist nicht als akut toxisch klassifiziert.

(b) Ätz-/Reizwirkung auf die Haut

Für Inhaltsstoffe

Name	Reihe	Zeit	Resultat	Methode	Anmerkung
Poly(oxy-1,2-ethandiyl), α-hydro-ω-hydroxy-, mono-C12-14-Alkylether, Phosphate	Kaninchen	/	Ätzend.	OECD 404	/

Zusätzliche Hinweise

Verursacht Hautreizungen.

(c) Schwere Augenschädigung/-reizung

Für Inhaltsstoffe

Name	Expositionsweg	Reihe	Zeit	Resultat	Methode	Anmerkung
Poly(oxy-1,2-ethandiyl), α-hydro-ω-hydroxy-, mono-C12-14-Alkylether, Phosphate	/	Kaninchen	/	Ätzend.	OECD 405	/

Zusätzliche Hinweise

Verursacht schwere Augenreizung.

(d) Sensibilisierung der Atemwege / Haut

n.b.

(e) Keimzell-Mutagenität

Für das Produkt

Typ	Reihe	Zeit	Resultat	Methode	Anmerkung
/	/	/	Die Chemikalie ist nicht als mutagen eingestuft.	/	/

(f) Karzinogenität

Für das Produkt

Expositionsweg	Typ	Reihe	Zeit	Wert	Resultat	Methode	Anmerkung
/	/	/	/	/	Die Chemikalie ist nicht als krebserregend eingestuft.	/	/

(g) Reproduktionstoxizität

Für das Produkt

Typ	Typ	Reihe	Zeit	Wert	Resultat	Methode	Anmerkung
/	/	/	/	/	Die Chemikalie ist nicht als schädlich für die Fortpflanzung eingestuft.	/	/

Zusammenfassende Bewertung der CMR-Eigenschaften

Das Produkt ist nicht als krebserzeugend, erbgutverändernd oder fortpflanzungsgefährdend eingestuft.

(h) Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

Für Inhaltsstoffe

Name	Expositions weg	Typ	Reihe	Zeit	Ausgesetztsein	Organ	Wert	Resultat	Methode	Anmerkung
Kohlenstoffdioxid	inhalativ	-	Mensch	/	/	/	/	Ein Gehalt von 1% CO2 in der Luft: leicht erhöhte Atemfrequenz.	/	/
Kohlenstoffdioxid	inhalativ	-	Mensch	/	/	/	/	Ein Gehalt von 2% CO2 in der Luft: steigert die Atemfrequenz um 50%.	/	/
Kohlenstoffdioxid	inhalativ	-	Mensch	/	/	/	/	Ein Gehalt von 3% CO2 in der Luft: Zweifach erhöhte Atemfrequenz, schlechteres Gehör, Kopfschmerzen, leicht narkotische Wirkung, erhöhter Blutdruck und Puls.	/	/
Kohlenstoffdioxid	inhalativ	-	Mensch	/	/	/	/	Ein Gehalt von 4–5% CO2 in der Luft: Vierfach erhöhte Atemfrequenz, Vergiftungssymptome werden erkennbar, Erstickungsgefühl.	/	/
Kohlenstoffdioxid	inhalativ	-	Mensch	/	/	/	/	Ein Gehalt von 5–10% CO2 in der Luft verursacht Kopfschmerzen, ein Rauschen in den Ohren und Schwindel sowie nach einigen Minuten Bewusstlosigkeit.	/	/

Kohlenstoffdioxid	inhalativ	-	Mensch	/	/	/	/	Ein Gehalt von 10–100% CO2 in der Luft: Die Bewusstlosigkeit tritt bei Konzentrationen über 10% sehr schnell ein, bei längerem Atmen kann auch der Tod eintreten.	/	/
-------------------	-----------	---	--------	---	---	---	---	---	---	---

Zusätzliche Hinweise
(STOT) SE (einmalige Exposition): nicht eingestuft.
(i) Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition
n.b.

Zusätzliche Hinweise
(STOT) RE (wiederholte Exposition): nicht eingestuft.
(j) Aspirationsgefahr
n.b.

Zusätzliche Hinweise
Aspirationstoxizität: nicht eingestuft.
Symptome im Zusammenhang mit den physikalischen, chemischen und toxikologischen Eigenschaften
n.b.
Wechselwirkungen
n.b.

11.2 Angaben über sonstige Gefahren
Endokrinschädliche Eigenschaften

Das Produkt enthält keine Stoffe mit potenziell endokriner Wirkung.
Sonstige Angaben

n.b.

ABSCHNITT 12: UMWELTBEZOGENE ANGABEN

12.1 Toxizität
Akute Toxizität
Für Inhaltsstoffe

Name	Typ	Wert	Expositionsdauer	Reihe	Organismus	Methode	Anmerkung
Poly(oxy-1,2-ethandiyloxy), α-hydro-ω-hydroxy-, mono-C12-14-Alkylether, Phosphate	LC50	5.7 mg/L	96 h	Fische	Gold orfe	OECD 203	/
Poly(oxy-1,2-ethandiyloxy), α-hydro-ω-hydroxy-, mono-C12-14-Alkylether, Phosphate	EC50	0.33 mg/L	48 h	Krebstiere	Daphnia magna	OECD 202	/

Chronische Toxizität

n.b.

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Abiotische Abbaubarkeit, Physikalische und fotochemische Beseitigung

n.b.

Bioabbau

Für Inhaltsstoffe

Name	Typ	Abbaurrate	Zeit	Bewertung	Methode	Anmerkung
Poly(oxy-1,2-ethandiyl), α-hydro-ω-hydroxy-, mono-C12-14-Alkylether, Phosphate	Biologische Abbaubarkeit	73 %	28 Tage	leicht biologisch abbaubar	OECD 301 E	/

12.3 Bioakkumulationspotenzial

Verteilungskoeffizient

n.b.

Biokonzentrationsfaktor (BCF)

n.b.

12.4 Mobilität im Boden

Bekannte oder vorhergesagte Verteilung in den Umweltkompartimenten

n.b.

Oberflächenspannung

n.b.

Adsorption / Desorption

n.b.

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Die Bewertung ist nicht erstellt worden.

12.6 Endokrinschädliche Eigenschaften

Das Produkt enthält keine Stoffe mit potenziell endokriner Wirkung.

12.7 Andere schädliche Wirkungen

n.b.

12.8 Zusätzliche Hinweise

Für das Produkt

Zubereitung ist nicht als umweltgefährlich eingestuft. Wassergefährdungsklasse (WGK): 1 (eigene Einstufung); schwach wassergefährdend. Vermeiden Sie die Freisetzung in die Umwelt.

Für Inhaltsstoffe

Kohlenstoffdioxid

Ein Freisetzen größerer Mengen in die Atmosphäre verursacht einen Treibhauseffekt (GWP=1).

13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

Produkt-/Verpackungsentsorgung

Produkt

Entsorgung gemäß der Verordnung für Abfälle. Entsorgung gemäß den Vorschriften: Abfall dem bevollmächtigten Sonderabfallsammler übergeben/der Problemabfallentsorgung zuführen. Die Zubereitung und Verpackung sind sicher zu entsorgen.

Abfallcodes/Abfallbezeichnungen gemäß LoW

16 05 04* - gefährliche Stoffe enthaltende Gase in Druckbehältern (einschließlich Halonen)

Verunreinigte Verpackungen

Gemäß den Regeln für den Umgang mit Verpackungen und Verpackungsabfall entsorgen. Völlig entleerte Verpackung gemäß den Vorschriften entsorgen. Ungereinigte Verpackung gehört zu gefährlichen Abfällen – sie sind wie das Produkt zu behandeln. Behälter steht unter Druck. Auch nach Gebrauch nicht gewaltsam öffnen oder verbrennen.

Abfallcodes/Abfallbezeichnungen gemäß LoW

15 01 11* - Verpackungen aus Metall, die eine gefährliche feste poröse Matrix (z.B. Asbest) enthalten, einschließlich geleerter Druckbehältnisse

Für die Abfallbehandlung relevante Angaben

n.b.

Für die Entsorgung von Abwasser relevante Angaben

n.b.

Sonstige Empfehlungen zur Entsorgung

n.b.

ABSCHNITT 14: ANGABEN ZUM TRANSPORT

ADR/RID	IMDG	IATA	ADN
14.1 UN-Nummer oder ID-Nummer			
UN 1950	UN 1950	UN 1950	UN 1950
14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung			
DRUCKGASPACKUNGEN, erstickend	AEROSOLS	AEROSOLS	AEROSOLS
14.3 Transportgefahrenklassen			
2	2	2	2
			
14.4 Verpackungsgruppe			
nicht angegeben/nicht relevant	nicht angegeben/nicht relevant	nicht angegeben/nicht relevant	nicht angegeben/nicht relevant
14.5 Umweltgefahren			
NEIN	NEIN	NEIN	NEIN
14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender			

Begrenzte Menge 1 L Besondere Gefahrenhinweise 190, 327, 344, 625 Packanweisungen P207, LP200 Besondere Verpackungsvorschriften PP87, RR6, L2 Transportkategorie 3 Tunnelbeschränkungscode (E) Classification code 5A	Begrenzte Menge 1 L EmS F-D, S-U	Limited Quantity, Packing Instructions (Ltd Qty, Pkg Inst) Y203 Limited Quantity, Maximum Net Quantity/Package (Ltd Qty, Max Net Qty/Pkg) 30 kg G Packing Instructions (Pkg Inst) 203 Maximum Net Quantity/Package (Max Net Qty/Pkg) 30 kg Special provisions A98, A145, A167, A802	Begrenzte Menge 1 L
14.7 Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten			
	-		

ABSCHNITT 15: RECHTSVORSCHRIFTEN

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

- Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]
- Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH) (inklusive Verordnung (EU) 2020/878)
- Arbeitsplatzgrenzwerte (TRGS 900)
- Verzeichnis krebserzeugender, erbgutverändernder oder fortpflanzungsgefährdender Stoffe (TRGS 905)
- MAK- und BAT-Werte-Liste 2013
- Gesetz zum Schutz der arbeitenden Jugend (Jugendarbeitsschutzgesetz-JArbSchG)
- Gesetz zum Schutz von Müttern bei der Arbeit, in der Ausbildung und im Studium (Mutterschutzgesetz -MuSchG)
- Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen (AwSV)
- Zwölfte Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (12. BImSchV-Störfall-Verordnung)
- Technische Anleitung zur Reinhaltung der Luft (TA Luft)
- Lagerung von Gefahrstoffen in ortsbeweglichen Behältern (TRGS 510)

VOC-Wert nach Richtlinie 2004/42/EG
nicht verwendbar

Inhaltsstoffe nach der Verordnung über Detergenzien EG 648/2004
n.b.

Besondere Hinweise

Wassergefährdungsklasse (WGK): 1 (eigene Einstufung); schwach wassergefährdend.

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Stoffsicherheitsbeurteilung ist nicht verfügbar.

ABSCHNITT 16: SONSTIGE ANGABEN

Änderungen
n.b.

Quellen der wichtigsten Daten, die zur Erstellung des Datenblatts verwendet wurden
n.b.

Abkürzungen und Akronyme

ATE – Schätzwert der akuten Toxizität
ADR – Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße
ADN – Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen
CEN – Europäisches Komitee für Normung
C&L – Einstufung und Kennzeichnung
CLP – Verordnung zur Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung; Verordnung (EG) Nr. 1272/2008
CAS-Nr. – Chemical-Abstracts-Service-Nummer
CMR – Karzinogen, Mutagen oder Reproduktionstoxin
CSA – Stoffsicherheitsbeurteilung
CSR – Stoffsicherheitsbericht
DMEL – Abgeleitete Expositionshöhe mit minimaler Beeinträchtigung
DNEL – Abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung
DPD – Richtlinie über gefährliche Zubereitungen 1999/45/EG
DSD – Gefahrstoffrichtlinie 67/548/EWG
DU – Nachgeschalteter Anwender
EG – Europäische Gemeinschaft
ECHA – Europäische Chemikalienagentur
EG- Nummer – EINECS- und ELINCS-Nummer (siehe auch EINECS und ELINCS)
EWR – Europäischer Wirtschaftsraum (EU + Island, Liechtenstein und Norwegen)
EWG – Europäische Wirtschaftsgemeinschaft
EINECS – Europäisches Verzeichnis der auf dem Markt vorhandenen chemischen Stoffe
ELINCS – Europäische Liste der angemeldeten chemischen Stoffe
EN – Europäische Norm
EQS – Umweltqualitätsnorm
EU – Europäische Union
Euphrac – Europäischer Standardsatzkatalog
EAKV – Europäischer Abfallkatalog (ersetzt durch LoW – siehe unten)
GES – Generisches Expositionsszenarium
GHS – Global Harmonisiertes System
IATA – Internationaler Luftverkehrsverband
ICAO-TI – Technische Vorschriften über die Beförderung gefährlicher Güter im Luftverkehr
IMDG – Internationaler Code für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen
IMSBC – Internationaler Code für die Beförderung fester Massengüter mit Seeschiffen
IT – Informationstechnologie
IUCLID – International Uniform Chemical Information Database - Internationale einheitliche chemische Informationsdatenbank
IUPAC – Internationale Union für reine und angewandte Chemie
JRC – Gemeinsame Forschungsstelle
Kow – Octanol-Wasser-Verteilungskoeffizient
LC50 – Für 50 % einer Prüfpopulation tödliche Konzentration
LD50 – Für 50 % einer Prüfpopulation tödliche Dosis (mediane letale Dosis)
LE – Rechtssubjekt
LoW – Abfallliste (siehe <http://ec.europa.eu/environment/waste/framework/list.htm>)
LR – Federführender Registrant
M/I – Hersteller/Importeur
MS – Mitgliedstaat
MSDB – Materialsicherheitsdatenblatt
OC – Verwendungsbedingungen
OECD – Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
OEL – Grenzwert für die Exposition am Arbeitsplatz
ABl. – Amtsblatt
OR – Alleinvertreter
OSHA – Europäische Agentur für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz
PBT – Persistenter, bioakkumulierbarer und toxischer Stoff
PEC – Abgeschätzte Effektkonzentration
PNEC – Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration(en)
PSA – persönliche Schutzausrüstung
(Q)SAR – Qualitative Struktur-Wirkungs-Beziehung
REACH – Verordnung zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe Verordnung (EG) Nr. 1907/2006
RID – Ordnung für die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter
RIP – REACH-Umsetzungsprojekt
RMM – Risikomanagementmaßnahme
SCBA – Umluftunabhängiges Atemschutzgerät

SDB – Sicherheitsdatenblatt
SIEF – Forum zum Austausch von Stoffinformationen
KMU – Kleine und mittlere Unternehmen
STOT – Spezifische Zielorgan-Toxizität
(STOT) RE – Wiederholte Exposition
(STOT) SE – Einmalige Exposition
SVHC – Besonders besorgniserregende Stoffe
UN – Vereinte Nationen
vPvB – Sehr persistent und sehr bioakkumulierbar

Die Bedeutung der H-Sätze aus dem dritten Punkt des Datenblattes

H280 Enthält Gas unter Druck; kann bei Erwärmung explodieren.

H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

H400 Sehr giftig für Wasserorganismen.



- 5 Garantiert korrekte Kennzeichnung des Produkts
- 5 Mit der örtlichen Gesetzgebung abgestimmt
- 5 Garantiert korrekte Klassifizierung des Produkts
- 5 Garantiert passende Transportangaben

BENS
© Consulting | www.bens-consulting.com

Diese Version ersetzt alle früheren Ausgaben. Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen bei Drucklegung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das in diesem Sicherheitsdatenblatt genannte Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das gefertigte neue Material übertragen werden.

SAFETY DATA SHEET

ACCORDING TO REGULATION (EC) 1907/2006

Product name: Lecksucher

Creation date: 11.10.2021, Revision: 27.11.2023, version: 3.0

SECTION 1: IDENTIFICATION OF THE SUBSTANCE/MIXTURE AND OF THE COMPANY/UNDERTAKING

1.1 Product identifier

Product name
Lecksucher

1.2 Relevant identified uses of the substance or mixture and uses advised against

Relevant identified uses
The product is used to check the tightness of gas installations.

Uses advised against
No information.

1.3 Details of the supplier of the safety data sheet

Supplier
MORA GbR
Breslauer Str. 21
97199 Ochsenfurt

1.4 Emergency Telephone Number

Emergency

Supplier
+49 (0)151 275 057 18

SECTION 2: HAZARDS IDENTIFICATION

2.1 Classification of the substance or mixture

Classification according to Regulation (EC) No 1272/2008 (CLP)
Aerosol 3; H229 Pressurised container: May burst if heated.
Skin Irrit. 2; H315 Causes skin irritation.
Eye Irrit. 2; H319 Causes serious eye irritation.

2.2 Label elements

Labelling according to Regulation (EC) No 1272/2008 [CLP]



Signal word: WARNING

H229 Pressurised container: May burst if heated.
H315 Causes skin irritation.
H319 Causes serious eye irritation.
P102 Keep out of reach of children.
P210 Keep away from heat, hot surfaces, sparks, open flames and other ignition sources. No smoking.
P251 Do not pierce or burn, even after use.
P302 + P352 + P362 + P364 IF ON SKIN: Wash with plenty of soap and water. Take off contaminated clothing and wash before reuse.
P305 + P351 + P338 IF IN EYES: Rinse cautiously with water for several minutes. Remove contact lenses, if present and easy to do. Continue rinsing.
P410 + P412 Protect from sunlight. Do no expose to temperatures exceeding 50 °C/122°F.

2.3 Other hazards

PBT/vPvB
No information.

Endocrine disrupting properties
The product does not contain substances with the potential for endocrine disorders.

Additional information
No information.

SECTION 3: COMPOSITION/INFORMATION ON INGREDIENTS

3.1 Substances

For mixtures see 3.2.

3.2 Mixtures

Name	CAS EC Index Reach	%	Classification according to Regulation (EC) No 1272/2008 (CLP)	Specific Concentration Limits	Notes for substances
carbon dioxide	124-38-9 204-696-9 -	< 2,5	Press. Gas; H280	/	U
poly(oxy-1,2-ethanediyl), α-hydro-ω-hydroxy-, mono-C12-14-alkyl ethers, phosphates	68511-37-5 614-543-1 -	< 1	Skin Corr. 1B; H314 Aquatic Acute 1; H400; M = 1	/	/

Notes for substances

U	When put on the market gases have to be classified as 'Gases under pressure', in one of the groups compressed gas, liquefied gas, refrigerated liquefied gas or dissolved gas. The group depends on the physical state in which the gas is packaged and therefore has to be assigned case by case. The following codes are assigned: Press. Gas (Comp.) Press. Gas (Liq.) Press. Gas (Ref. Liq.) Press. Gas (Diss.) Aerosols shall not be classified as gases under pressure (See Annex I, Part 2, Section 2.3.2.1, Note 2).
---	---

SECTION 4: FIRST AID MEASURES

4.1 Description of first aid measures

General notes

When in doubt or if feeling unwell seek medical assistance. Show the safety data sheet and label to the physician. Never give anything by mouth to an unconscious person. Place patient in recovery position and ensure airway patency. No action shall be taken involving any personal risk or without suitable training.

Following inhalation

Leave contaminated area - breathe fresh air. If symptoms develop and persist, seek medical attention.

Following skin contact

Take off all contaminated clothing. Areas of the body that have come into contact with the product must be rinsed with water and soap. If symptoms develop and persist, seek medical attention. Wash contaminated clothes and shoes before reuse.

Following eye contact

Immediately flush eyes with running water, keeping eyelids apart. Seek medical help. Consult a physician immediately.

Following ingestion

Not likely. Accidental ingestion: Do not induce vomiting without prior consultation with a doctor. Rinse mouth thoroughly with water. Immediately consult a doctor.

4.2 Most important symptoms and effects, both acute and delayed**Following inhalation**

Excessive exposure to spray mist, fog, or vapours may cause respiratory irritation. Coughing, sneezing, nasal discharge, labored breathing.

Following skin contact

Irritating to the skin. Itching, redness, pain.

Following eye contact

Strongly irritates the eyes. Redness, tearing, pain.

Following ingestion

Ingestion is unlikely because it is an aerosol. Accidental ingestion: May cause abdominal discomfort. May cause nausea/vomiting and diarrhea.

4.3 Indication of any immediate medical attention and special treatment needed

Treat symptomatically.

SECTION 5: FIREFIGHTING MEASURES**5.1 Extinguishing media****Suitable extinguishing media**

Water spray.

Alcohol-resistant foam. Use extinguishing measures that are appropriate to local circumstances and the surrounding environment.

Unsuitable extinguishing media

Full water jet.

5.2 Special hazards arising from the substance or mixture**Hazardous combustion products**

In case of a fire toxic gases can be generated; do not inhale gases/smoke. In the event of fire the following can be generated: carbon monoxide (CO), carbon dioxide (CO₂).

Nitrogen oxides (NO_x).

Sodium oxide (Na₂O).

Phosphorus oxides (P₂O₅).

Sulphur oxides (SO₂).

5.3 Advice for firefighters

Protective actions

In case of fire or heating do not breathe fumes/vapours. Cool containers at risk with water spray. If possible remove containers from endangered area. Prolonged heating can cause an explosion. In case of fire aerosols can explode and be propelled to considerable distances in different directions. No action shall be taken involving any personal risk or without suitable training.

Special protective equipment for fire-fighters

Firefighters should wear appropriate protective clothing for firefighters (including helmets, protective boots and gloves (EN 469) and self-contained breathing apparatus (SCBA) with a full face-piece (EN 137).

Additional information

No information.

SECTION 6: ACCIDENTAL RELEASE MEASURES

6.1 Personal precautions, protective equipment and emergency procedures

For non-emergency personnel

Protective equipment

Use personal protective equipment (Section 8).

Precautionary measures

Ensure adequate ventilation. Keep away from sources of ignition and/or heat; No smoking!

Emergency procedures

No action shall be taken involving any personal risk or without suitable training. Prevent access to unprotected personnel. Prevent access to unauthorised personnel. Avoid contact with skin, eyes and clothing. Do not breathe vapour or mist.

For emergency responders

Use personal protective equipment.

6.2 Environmental precautions

Do not allow product to reach water/drains/sewage systems or permeable soil. The product is an aerosol, which is why leakage of large amounts of product is not expected. If accidental large entry into water or ground occurs, inform responsible authorities.

6.3 Methods and material for containment and cleaning up

For containment

Stem the spill if this does not pose risks.

For cleaning up

Collect the spray cans and hand them over to an authorized waste disposal contractor. Release of liquid because of damaged aerosol can (release of large quantities): Absorb product (with inert material), collect it in special container and dispose it to a licensed hazardous-waste disposal contractor. Dispose in accordance with applicable regulations (see Section 13).

Other information

No information.

6.4 Reference to other sections

See also sections 8 and 13.

SECTION 7: HANDLING AND STORAGE

7.1 Precautions for safe handling

Protective measures

- Measures to prevent fire
Ensure adequate ventilation. Pressurized container; protect from sunlight and do not expose to tempratures exceeding 50°C. Do not pierce or burn, even after use.
- Measures to prevent aerosol and dust generation
Use general or local exhaust ventilation to prevent inhaling vapours and aerosols.
- Measures to protect the environment
Avoid release to the environment.
- Other measures
No information.
- Advice on general occupational hygiene
Wear suitable protective equipment; see Section 8. Use good personal hygiene practices – wash hands at breaks and when done working with material. Do not eat, drink or smoke while working. Avoid contact with skin, eyes and clothes. Do not breathe vapours/mist. Remove contaminated clothes and wash them before reuse.

7.2 Conditions for safe storage, including any incompatibilities

- Technical measures and storage conditions
Store in accordance with local regulations. Keep out of the reach of children. Keep container in a well ventilated place. Keep in a dry place. Protect against heat and direct sunlight. Keep away from food, drink and animal feeding stuffs.
- Packaging materials
The original container of producer.
- Requirements for storage rooms and vessels
Close opened containers after use. Put the containers upright to prevent from leaking. Do not store in unlabelled containers.
- Storage class
No information.
- Further information on storage conditions
No information.

7.3 Specific end use(s)

- Recommendations
See identified uses in Section 1.2.
- Industrial sector specific solutions
No specific data available.

SECTION 8: EXPOSURE CONTROLS/PERSONAL PROTECTION

8.1 Control parameters

Occupational Exposure limit values

Name	mg/m ³	ml/m ³	Short-term value mg/m ³	Short-term value ml/m ³	Remark	Biological Tolerance Values
Carbon dioxide (124-38-9)	9150	5000	27400	15000	/	/

- Information on monitoring procedures
BS EN 14042:2003 Workplace atmospheres. Guide for the application and use of procedures for the assessment of exposure to chemical and biological agents. BS EN 689:2018 Workplace exposure. Measurement of exposure by inhalation to chemical agents. Strategy for testing compliance with occupational exposure limit values. BS EN 482:2020 Workplace exposure. Procedures for the determination of the concentration of chemical agents. Basic performance requirements.
- DNEL/DMEL values
- For product
No information.
- For components
No information.

PNEC values

For product

No information.

For components

No information.

8.2 Exposure controls

Appropriate engineering control

Substance/mixture related measures to prevent exposure during identified uses

Use good personal hygiene practices – wash hands at breaks and when done working with material. Do not eat, drink or smoke while working. Avoid contact with skin, eyes and clothes. Do not breathe vapours/aerosols. Keep away from foodstuffs, beverages and feed.

Structural measures to prevent exposure

No information.

Organisational measures to prevent exposure

Remove all contaminated clothes immediately and wash them before reuse.

Technical measures to prevent exposure

Provide good ventilation and local exhaust in areas with increased concentration.

Personal protective equipment

Eye and face protection

Safety glasses with side protection (EN ISO 16321-1:2022).

Hand protection

Protective gloves (BS EN ISO 374). Observe the manufacturer's instructions regarding the use, storage, maintenance and replacement of gloves. In case of damage or at the first signs of wear and tear, change the gloves immediately. The selection of the suitable gloves does not only depend on the material, but also on further marks of quality and varies from manufacturer to manufacturer. The penetration time is determined by the protective glove manufacturer and must be observed.

Appropriate materials

Skin protection

Cotton protective clothing and shoes that cover the entire foot (EN ISO 20345:2022). Protective antistatic clothing EN 1149, protective antistatic shoes (EN 20345). Choose body protection according to the activity and possible exposure.

Respiratory protection

Not needed under normal use and adequate ventilation. In case of insufficient ventilation wear suitable respiratory protection. Wear suitable protective breathing mask (BS EN 136) with filter A2-P2 (BS EN 14387). For dust/gas/ vapor concentrations above the applicable filter limit, in case of oxygen concentrations below 17% or in vague conditions, autonomous self-contained breathing apparatus should be used, according to standard BS EN 137, BS EN 138.

Thermal hazards

No information.

Environmental exposure controls

Substance/mixture related measures to prevent exposure

No information.

Instruction measures to prevent exposure

No information.

Organisational measures to prevent exposure

No information.

Technical measures to prevent exposure

No information.

SECTION 9: PHYSICAL AND CHEMICAL PROPERTIES

9.1 Information on basic physical and chemical properties

Physical state

liquid - aerosol

Colour

colourless white

Odour

No information.

Important health, safety and environmental information

Odour threshold	No information.
Melting point/Freezing point	No information.
Boiling point or initial boiling point and boiling range	No information.
Flammability	No information.
Lower and upper explosion limit	No information.
Flash point	No information.
Auto-ignition temperature	No information.
Decomposition temperature	No information.
pH	No information.
Viscosity	No information.
Solubility	No information.
Partition coefficient	No information.
Vapour pressure	< 0.00001 hPa at 25 °C
Density and/or relative density	Density: 1 kg/L at 20 °C
Relative vapour density	No information.
Particle characteristics	No information.

9.2 Other information

Weight organic solvents	0 % (VOC)
Explosive properties	No information.

SECTION 10: STABILITY AND REACTIVITY

10.1 Reactivity

No data available.

10.2 Chemical stability

Product is stable under normal conditions of use, recommended handling and storage conditions.

10.3 Possibility of hazardous reactions

No data available.

10.4 Conditions to avoid

Do not expose to heat and direct sunlight. Do not store above 50°C.

10.5 Incompatible materials

No data available.

10.6 Hazardous decomposition products

Under normal use conditions no hazardous decomposition products are expected. In case of fire/explosion

vapours/gases that pose a health hazard are released. Hazardous combustion products, see Section 5 of the safety data sheet.

SECTION 11: TOXICOLOGICAL INFORMATION

11.1 Information on hazard classes as defined in Regulation (EC) No 1272/2008

(a) Acute toxicity

For components

Name	Exposure route	Type	Species	Time	value	Method	Remark
poly(oxy-1,2-ethanediyl), α -hydro- ω -hydroxy-, mono-C12-14-alkyl ethers, phosphates	oral	LD ₅₀	rat	/	> 2000 mg/kg	OECD 401	/

Additional information

The product is not classified as acutely toxic.

(b) Skin corrosion/irritation

For components

Name	Species	Time	result	Method	Remark
poly(oxy-1,2-ethanediyl), α -hydro- ω -hydroxy-, mono-C12-14-alkyl ethers, phosphates	rabbit	/	Corrosive	OECD 404	/

Additional information

Causes skin irritation.

(c) Serious eye damage/irritation

For components

Name	Exposure route	Species	Time	result	Method	Remark
poly(oxy-1,2-ethanediyl), α -hydro- ω -hydroxy-, mono-C12-14-alkyl ethers, phosphates	/	rabbit	/	Corrosive.	OECD 405	/

Additional information

Causes serious eye irritation.

(d) Respiratory or skin sensitisation

No information.

(e) (Germ cell) mutagenicity

For product

Type	Species	Time	result	Method	Remark
/	/	/	The chemical is not classified as mutagenic.	/	/

(f) Carcinogenicity

For product

Exposure route	Type	Species	Time	value	result	Method	Remark
/	/	/	/	/	The chemical is not classified as carcinogenic.	/	/

(g) Reproductive toxicity

For product

Reproductive toxicity type	Type	Species	Time	value	result	Method	Remark
/	/	/	/	/	The chemical is not classified as toxic for reproduction.	/	/

Summary of evaluation of the CMR properties

The product is not classified as carcinogenic, mutagenic or toxic for reproduction.

(h) STOT-single exposure

For components

Name	Exposure route	Type	Species	Time	Exposure	organ	value	result	Method	Remark
carbon dioxide	inhalation	-	human	/	/	/	/	1 % CO2 in the air: slight increase in breathing rate.	/	/
carbon dioxide	inhalation	-	human	/	/	/	/	2 % CO2 in the air: a 50 % increase in breathing rate.	/	/
carbon dioxide	inhalation	-	human	/	/	/	/	3 % CO2 in the air: a two-times increase in breathing rate, decreased hearing, headache, slight narcotic effect, increased blood pressure and pulse.	/	/
carbon dioxide	inhalation	-	human	/	/	/	/	4–5% concentration of CO2 in the air: an increase in breathing rate by four times, symptoms of intoxication become noticeable, a choking feeling.	/	/
carbon dioxide	inhalation	-	human	/	/	/	/	5-10 % CO2 in the air: headache, tinnitus and dizziness; after a few minutes - loss of consciousness.	/	/
carbon dioxide	inhalation	-	human	/	/	/	/	10-100 % CO2 in the air: unconsciousness occurs rapidly at concentrations above 10%; it can be harmful or fatal.	/	/

Additional information

STOT SE (single exposure): Not classified.

(i) STOT-repeated exposure

No information.

Additional information

STOT RE (repeated exposure): Not classified.

(j) Aspiration hazard

No information.

Additional information

Aspiration hazard: Not classified.

Symptoms related to the physical, chemical and toxicological characteristics

No information.

Interactive effects

No information.

11.2 Information on other hazards

Endocrine disrupting properties

The product does not contain substances with the potential for endocrine disorders.

Other information

No information.

SECTION 12: ECOLOGICAL INFORMATION

12.1 Toxicity

Acute (short-term) toxicity

For components

Name	Type	value	Exposure time	Species	organism	Method	Remark
poly(oxy-1,2-ethanediyl), α-hydro-ω-hydroxy-, mono-C12-14-alkyl ethers, phosphates	LC ₅₀	5.7 mg/L	96 h	fish	Gold orfe	OECD 203	/
poly(oxy-1,2-ethanediyl), α-hydro-ω-hydroxy-, mono-C12-14-alkyl ethers, phosphates	EC ₅₀	0.33 mg/L	48 h	crustacea	Daphnia magna	OECD 202	/

Chronic (long-term) toxicity

No information.

12.2 Persistence and degradability

Abiotic degradation, physical- and photo-chemical elimination

No information.

Biodegradation

For components

Name	Type	Rate	Time	Evaluation	Method	Remark
poly(oxy-1,2-ethanediyl), α-hydro-ω-hydroxy-, mono-C12-14-alkyl ethers, phosphates	biodegradability	73 %	28 days	readily biodegradable	OECD 301 E	/

12.3 Bioaccumulative potential

Partition coefficient

No information.

Bioconcentration factor (BCF)

No information.

12.4 Mobility in soil

Known or predicted distribution to environmental compartments

No information.

Surface tension

No information.

Adsorption/Desorption

No information.

12.5 Results of PBT and vPvB assessment

No evaluation.

12.6 Endocrine disrupting properties

The product does not contain substances with the potential for endocrine disorders.

12.7 Other adverse effects

No information.

12.8 Additional information

For product

Product is not classified as dangerous for environment. Water hazard class 1 (self-assessment): slightly hazardous for water. Avoid release to the environment.

For components

carbon dioxide

When discharged in large quantities may contribute to the greenhouse effect (GWP=1).

SECTION 13: DISPOSAL CONSIDERATIONS

13.1 Waste treatment methods

Product / Packaging disposal

Waste chemical

Dispose of in accordance with applicable waste disposal regulation. Disposal must be made according to official regulations: deliver it to authorised collector/remover/transformer of hazardous waste. Product and container must be disposed of safely.

Waste codes / waste designations according to LoW

16 05 04* - gases in pressure containers (including halons) containing dangerous substances

Packaging

Dispose of in accordance with applicable waste disposal regulation. Deliver completely emptied containers to approved waste disposal authorities. Uncleaned containers are classified as hazardous waste - they should be handled in the same manner as the contents. Pressurized container. Do not pierce or burn, even after use.

Waste codes / waste designations according to LoW

15 01 11* - metallic packaging containing a dangerous solid porous matrix (for example asbestos), including empty pressure containers

Waste treatment-relevant information

No information.

Sewage disposal-relevant information

No information.

Other disposal recommendations

No information.

SECTION 14: TRANSPORT INFORMATION

ADR/RID	IMDG	IATA	ADN
14.1 UN number or ID number			
UN 1950	UN 1950	UN 1950	UN 1950
14.2 UN proper shipping name			
AEROSOLS	AEROSOLS	AEROSOLS	AEROSOLS
14.3 Transport hazard class(es)			
2	2	2	2
			
14.4 Packing group			
Not given/not applicable	Not given/not applicable	Not given/not applicable	Not given/not applicable
14.5 Environmental hazards			
NO	NO	NO	NO
14.6 Special precautions for user			
Limited quantities 1 L Special provisions 190, 327, 344, 625 Packing Instructions P207, LP200 Special packing provisions PP87, RR6, L2 Transport category 3 Tunnel restriction code (E) Classification code 5A	Limited quantities 1 L EmS F-D, S-U	Limited Quantity, Packing Instructions (Ltd Qty, Pkg Inst) Y203 Limited Quantity, Maximum Net Quantity/Package (Ltd Qty, Max Net Qty/Pkg) 30 kg G Packing Instructions (Pkg Inst) 203 Maximum Net Quantity/Package (Max Net Qty/Pkg) 30 kg Special provisions A98, A145, A167, A802	Limited quantities 1 L
14.7 Maritime transport in bulk according to IMO instruments			
	Goods may not be carried in bulk in bulk containers, containers or vehicles.		

SECTION 15: REGULATORY INFORMATION

- 15.1 Safety, health and environmental regulations/legislation specific for the substance or mixture
- Regulation (EC) No 1907/2006 concerning the Registration, Evaluation, Authorisation and Restriction of Chemicals (REACH) (including last amendment Commission Regulation (EU) 2020/878)
 - Regulation (EC) No 1272/2008 on classification, labelling and packaging of substances and mixtures
- Information according 2004/42/EC about limitation of emissions of volatile organic compounds (VOC-guideline)

not applicable

Ingredients according to Regulation (EC) No 648/2004 on detergents

No information.

Special instructions

Water hazard class 1 (self-assessment): slightly hazardous for water.

15.2 Chemical Safety Assessment

No Chemical Safety Assessment has been carried out for this substance/mixture by the supplier.

SECTION 16: OTHER INFORMATION

Indication of changes

No information.

Key literature references and sources for data

No information.

Abbreviations and acronyms

ATE - Acute Toxicity Estimate

ADR - Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road

ADN - European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Inland Waterways

CEN - European Committee for Standardisation

C&L - Classification and Labelling

CLP - Classification Labelling Packaging Regulation; Regulation (EC) No 1272/2008

CAS# - Chemical Abstracts Service number

CMR - Carcinogen, Mutagen, or Reproductive Toxicant

CSA - Chemical Safety Assessment

CSR - Chemical Safety Report

DMEL - Derived Minimal Effect Level

DNEL - Derived No Effect Level

DPD - Dangerous Preparations Directive 1999/45/EC

DSD - Dangerous Substances Directive 67/548/EEC

DU - Downstream User

EC - European Community

ECHA - European Chemicals Agency

EC-Number - EINECS and ELINCS Number (see also EINECS and ELINCS)

EEA - European Economic Area (EU + Iceland, Liechtenstein and Norway)

EEC - European Economic Community

EINECS - European Inventory of Existing Commercial Substances

ELINCS - European List of notified Chemical Substances

EN - European Standard

EQS - Environmental Quality Standard

EU - European Union

Euphrac - European Phrase Catalogue

EWG - European Waste Catalogue (replaced by LoW - see below)

GES - Generic Exposure Scenario

GHS - Globally Harmonized System

IATA - International Air Transport Association

ICAO-TI - Technical Instructions for the Safe Transport of Dangerous Goods by Air

IMDG - International Maritime Dangerous Goods

IMSBC - International Maritime Solid Bulk Cargoes

IT - Information Technology

IUCLID - International Uniform Chemical Information Database

IUPAC - International Union for Pure Applied Chemistry

JRC - Joint Research Centre

Kow - octanol-water partition coefficient

LC50 - Lethal Concentration to 50 % of a test population

LD50 - Lethal Dose to 50% of a test population (Median Lethal Dose)

LE - Legal Entity

LoW - List of Wastes (see <http://ec.europa.eu/environment/waste/framework/list.htm>)
LR - Lead Registrant
M/I - Manufacturer / Importer
MS - Member States
MSDS - Material Safety Data Sheet
OC - Operational Conditions
OECD - Organization for Economic Co-operation and Development
OEL - Occupational Exposure Limit
OJ - Official Journal
OR - Only Representative
OSHA - European Agency for Safety and Health at work
PBT - Persistent, Bioaccumulative and Toxic substance
PEC - Predicted Effect Concentration
PNEC(s) - Predicted No Effect Concentration(s)
PPE - Personal Protection Equipment
(Q)SAR - Qualitative Structure Activity Relationship
REACH - Registration, Evaluation, Authorisation and Restriction of Chemicals Regulation (EC) No 1907/2006
RID - Regulations concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Rail
RIP - REACH Implementation Project
RMM - Risk Management Measure
SCBA - Self-Contained Breathing Apparatus
SDS - Safety data sheet
SIEF - Substance Information Exchange Forum
SME - Small and Medium sized Enterprises
STOT - Specific Target Organ Toxicity
(STOT) RE - Repeated Exposure
(STOT) SE - Single Exposure
SVHC - Substances of Very High Concern
UN - United Nations
vPvB - Very Persistent and Very Bioaccumulative

List of relevant H phrases

H280 Contains gas under pressure; may explode if heated.
H314 Causes severe skin burns and eye damage.
H400 Very toxic to aquatic life.



- 5 Provided correct labelling of the product
- 5 Compliance with the local legislation
- 5 Provided correct classification of the product
- 5 Provided adequate transport data

BENS
© [Consulting](http://www.bens-consulting.com) | www.bens-consulting.com

The information of this SDS is based on the present state of our knowledge and meets the requirements of EU and national laws. The user's working conditions however, are beyond our knowledge and control. The product is not to be used for purposes other than those specified under section 1 without a written permission. It remains the responsibility of the user to ensure that the necessary steps are taken to meet the laws and regulations. Handling of the product may only be performed by people above 18 years of age, who are satisfactorily informed of how to do the work, the hazardous properties and necessary safety precautions. The information given in this SDS is to describe the product only in terms of health and safety requirements and should not, therefore, be construed as guaranteeing specific properties.